

### **Anton Rheinberger (1834–1873): Buchbinder und Büchersammler**

Anton Rheinberger war das dritte Kind aus der Ehe Johann Peter Rheinbergers mit Elisabeth Carigiet. Er wurde am 7. Juli 1834 geboren.<sup>218</sup> Nach dem Besuch der Volksschule machte er eine Buchbinderlehre und betätigte sich dann auch in diesem Beruf. Er hatte seine Werkstatt in der «Burg Malepartus», wie sein Bruder David sie nannte. Das war Haus am selben Ort, auf dem heute der Engländerbau steht.

Anton Rheinberger war immer eifrig bemüht sich weiterzubilden und liess sich auch durch seinen Bruder Josef Gabriel in München immer die neuesten Fachbücher be-

sorgen. Neben seiner Buchbinderei führte er auch eine eigene Papeterie. Er lieferte alle gewünschten Bücher auf Bestellung. Es war die erste Buchhandlung in Vaduz.

Seit 1868 hatte er eine eigene Leihbibliothek. Zudem betreute er auch die Bücherei des 1861 gegründeten Vaduzer «Lesevereins». Die Bibliothek dieses Lesevereins führte im Jahre 1868 insgesamt 204 Titel, während seine private Leihbibliothek aus 318 Bänden bestand. Der Preis für Ausleihe betrug pro Band und Woche zwei Kreuzer.

In der Bibliothek des Lesevereins finden wir neben der Land- und Forstwirtschaftlichen Zeitung, der «Gartenlaube», und «Westermanns illustrierten Monatsheften» auch William Shakespeares dramatische Werke in neun Bänden, zudem sämtliche Werke (jeweils in mehre-

Ansicht von Vaduz. Gemälde von Anton Rheinberger (1834–1873).

